

Hier verläuft der Sextoy-Graben

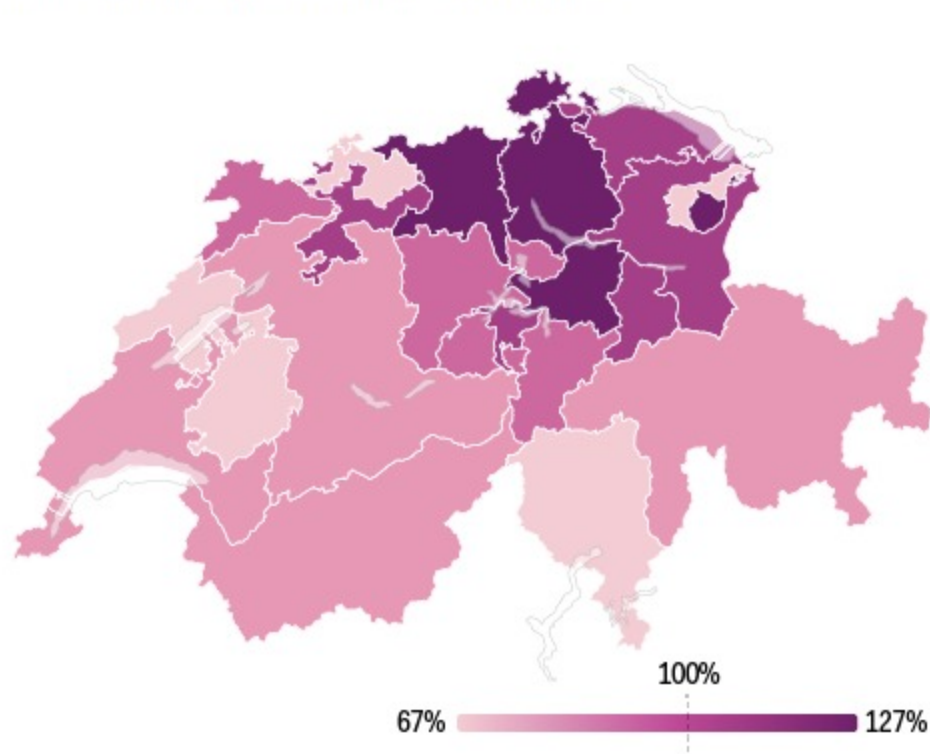
«Fifty Shades Darker» sorgt für einen Sexspielzeug-Boom bei Jungen. Wer auf dem Land wohnt, bestellt aber eher online, um nicht dem Nachbarn zu begegnen.



1/9 Beim Liebespiel ist bei den jungen Schweizern das beliebt, was auch über die Kinoleinwände flimmert. Im Film «Fifty Shades Darker» etwa benutzen die Protagonisten...

Um im Bett für Spannung und Abwechslung zu sorgen, greifen Schweizer auch mal zu Helfern aller Art. Dabei gibt es aber regionale Unterschiede: Besonders viele Sexspielzeuge pro Kopf werden im Kanton Appenzell-Innerrhodens verkauft, wie eine Auswertung des Online-Shops Amorana für 20 Minuten zeigt.

Im Ostschweizer Kanton liegen die Verkaufszahlen 25 Prozent über dem Schweizer Durchschnitt. Die Innerrhändler stossen damit die Glarner vom Podest, die letztes Jahr noch den Spitzenplatz der Verkaufstatistik belegten, es dieses Jahr aber nur noch ins vordere Mittelfeld schaffen. Da in kleinen Kantonen schon wenige Einkäufe den Unterschied machen können, ist dies nicht verwunderlich. Genaue Verkaufszahlen gibt Amorana nicht heraus.



Platz 2 geht an den Kanton Schwyz (16 Prozent über dem Durchschnitt), auf Platz 3 folgt der Kanton Aargau mit Verkaufszahlen, die 11 Prozent über dem Schweizer Mittel liegen. An letzter Stelle befindet sich der Kanton Basel-Stadt, dort werden rund ein Drittel weniger Sextoys verkauft als im Rest der Schweiz.

Appenzell Innerrhodens	125,6%
Schwyz	115,7%
Aargau	111,4%
Schaffhausen	111%
Zürich	108,6%
Solothurn	107,1%
St. Gallen	106,5%
Glarus	106%
Nidwalden	105,8%
Thurgau	103,6%
Luzern	101,9%
Obwalden	101,3%
Jura	100,6%
Zug	99,9%
Uri	99,8%
Wallis	99,2%
Bern	96,8%
Genf	95,7%
Graubünden	95,5%
Waadt	94,8%
Appenzell-Ausserrhodens	93,2%
Tessin	90,8%
Freiburg	90,6%
Basel-Landschaft	88,1%
Neuenburg	76,1%
Basel-Stadt	67%

Die Auswertung bezieht sich nur auf Online-Shopping. Dass vor allem Einwohner ländlicher Kantone viel bestellen, liegt also nicht unbedingt daran, dass diese beim Sex experimentierfreudiger sind, sondern daran, dass man in urbanen Gebieten häufiger Erotikläden aufsucht.

Die Betreiber von Amorana vermuten, dass die «etwas konservative Landbevölkerung» sich vor dem Gang in einen Sexshop eher geniert. «Auf dem Land hat man eher Angst, dass man beim Einkauf vom Nachbarn gesehen wird», sagt Geschäftsführer Alan Frei.

«Viele Kunden fahren lieber eine Filiale weiter»

Tatsächlich kaufen Städter eher in Ladenlokalen ein: «Aufgrund der hohen Dichte unserer Läden in städtischen Ballungszentren stellen wir fest, dass die meisten unserer Kunden aus der Stadt und den dazugehörigen Agglomerationsräumen kommen», sagt Thomas Tetzlaff, CEO der «Magic X»-Ladenkette. Über alle Läden betrachtet seien die Kunden aus der Stadt deutlich in der Überzahl – auch prozentual gemessen an der Bevölkerungsdichte.

Doch der Trend betrifft nicht alle Erotik-Shops. «Im Online-Geschäft scheint die Stadt-Land-Verteilung ziemlich ausgewogen zu sein», sagt etwa Phil Scheck vom Erotik Markt. Bei den Ladengeschäften beobachtet man, dass die Leute nicht unbedingt dort einkaufen, wo sie wohnen. «Viele Kunden fahren lieber eine Filiale weiter, um beispielsweise ein Zusammentreffen mit Bekannten zu vermeiden.»

Ein Trend, den die Sextoy-Verkäufer dieses Jahr besonders festgestellt haben: Die 18- bis 24-Jährigen bestellen viel häufiger Sextoys als noch letztes Jahr.

«Aktuell sind die Kunden um die 20 Jahre die fleissigsten Käufer», sagt Frei. Jeder Besucher in dieser Altersgruppe gebe im Schnitt fast doppelt so viel aus wie die 35- bis 44-Jährigen. Auch in die «Magic X»-Geschäften kommen mehr Junge: «In Bezug auf die Altersstruktur sehen wir eine deutliche Trendentwicklung in Richtung der jungen Konsumenten.»

Junge wollen Vaginalkugeln aus «Fifty Shades Darker»

Der Grund für den Ansturm der Jungen ist laut den Anbietern der Film «Fifty Shades Darker», der mit Sexszenen aus dem Bondage- und SM-Bereich aufwartet. Der grösste Verkaufsschlager sind dabei die so genannten «Smart Balls» – Vaginalkugeln, die die Protagonistin Anastasia Steele im Film von ihrem Angebeteten Christian Grey eingeführt bekommt und während eines schicken Benefiz-Dinners trägt. «Die Liebeskugeln waren bei uns wenige Tage nach der Kinopremiere ausverkauft», sagt Frei von Amorana. Auch beim Online-Shop KissKiss.ch sind die Liebeskugeln der Topseller unter den «Fifty Shades»-Artikeln, bei Magic X stiegen die Verkäufe der Kugeln nach dem Film um 150 Prozent.

Mit den Smart Balls in verschiedenen Gewichtsklassen kann die Frau ihre Beckenboden-Muskulatur trainieren. Durch das Training verstärkt sich laut den Anbietern die Muskulatur, was zu einem verbesserten Gefühl beim Geschlechtsverkehr und zu einem stärkeren Orgasmus führen soll. Ausserdem können die Kugeln zur Stimulation beim Sex, aber auch während des Reitens oder Motorradfahrens benutzt werden. Laut Empfehlung der Hersteller sollte man den Umgang mit den Kugeln aber vorerst zu Hause üben. Ansonsten bestehe das Risiko, dass die Liebeskugeln in der Öffentlichkeit herausfallen.